

Dccc

Das Drit buch

34. Von Kempff darinn blüt vergiessen/wunden/ todt/ vnd raub geschehen soll. Was ein erfamer rath mög ordnen vom brot/ wein vnd fleisch/ etc.

Wie der anfinger der stat Fryburg vmbkommen.

Nach dem aber herzog Berthold die stat Fryburg zu bawen an geschlagen mit gräben/mauren/chürnen vnd choren/ vñ solches zum theil volnstrickt/ ward er von einfallenden burgern zu Wolpheim im Elßß freuenlichen inn kriegsleuffen eroddt im vierdten jar als er die stat Fryburg gestiffet hat/ vnd zu Sane Peter anno tauent ein hundt vnd zwey vnd zwenzig begraben. Sein gemabel Sophia ein herzogin von Sayen ward hernach vermehlet einem Grauen von Syer. Er regiert nach herzog Bertholden Herzog Conrad sein brüder/ oder wie die andern schreiben sein sun/ starb anno 1172. Nach im regiert sein sun Bertholdus/ der völsfür der stat Fryburg gebew so sein vorfaren angefangen hatten. Er hat auch gebawen Fryburg in Vheland anno tauent einhundert vnd eins vñnd neunzig die stat Bern/ die er auch besetzt mit ernstesten leuten/ burger von Fryburg auß dem Bistgöw nach ih halt ihrer Chronick/ welche auch sagt/ er sey dleest herzog gewesen vñ gestorben anno zwölff hundert vñnd achtzehen im Hornung/ zu Fryburg begraben/ aber die andern schreiben er hab geboren Bertholdum den 5. vñnd der gebawen sin mit des Grauen von Ryburg tochter/ deam in jr jugent vergeben ward. er heet zwö schwestern/ vnder welchen die eine mit nammen Agnes heet Graue Egon von Fürstenberg/ der ein erb ward der herrschafft zu Fryburg. Ist diß sein geburt liny.

1 Egon Graue zu Fürstberg hertz zu Fryburg/ starb anno 1236. 2 Egon Graue zu Fryburg sein gemabel Adelheit Gräfin zu Nysen 3 Cuno Graue zu Fryburg/ sein gemabel Sophia Gräfin zu Soltern 4 Egon Graue zu Fryburg/ ue zu Fryburg sein gemabel Catharina vö heet zwent Liechtenberg gemabel

5 Conrad/ sein erster gemabel ein herzogin von Lothringen/ die ander Anna von Sigran. 6 Fridrich des gemabel Anna von Salsberg Egon des gemabel Jren gräuin zu Welschen Neuwenburg/ vnder ihm ist Fryburg verkauft worden. 7 Clara/ ward vermehlet graue Gözen von Thubingen Conrad sein gemabel Elisabeth des letzten Grauen von Welschen Neuwenburg tochter.

Zu den zeiten graue Egon des andern erhüb sich ein widerwil vnd vneingkeit zwischen im vnd der stat Fryburg in trags halb ihrer freyheiten/ jedoch ward mit hilffertlicher schidleute ein verdrag gemacht in halt eins brieffe/ der also anfacte. Wir Graue Ego von Fryburg vnd Cün sein sun thun fundt allen denen/ die disen brieff ansehen/ oder hören lesen/ nun oder hinnach/ das wir ein getreulich ganzz vnd lauter söne mit vnsern burgern vnd mit der stat Fryburg vnd mit allen jren helffern für vns vnd alle vnser helffer vmb alle dise sachen vnd mißbedie wir vns an den tag das die söne geschäch wider einander hatten von gericht/ oder vngericht/ haben geschworen stät zu halten etc. Der brieff ist gar lang. Zu letst wire er also beschlossen.

Dig



Belette vnd abgem vnd weiser Rat damit vnser rang diser Cosmographia werde darzu ge...